

KURZMELDUNGEN

Auftragsvergabe

Baar Für die Ersatzbeschaffung eines Allzweck-Kommunalfahrzeuges für den Werkdienst hat der Gemeinderat die Viktor Meili AG, Brestenburgstrasse 6, Schübelbach, beauftragt. Insgesamt sind 4 Fahrzeuge des gleichen Typs mit den passenden Anbaugeräten (Mulden, Schneepflüge, etc.) im Einsatz.

Arbeiten Sonnackerstrasse

Baar In der Zeit vom 23. bis 29. Juni 2020 werden an der Sonnackerstrasse ab Haus Nr. 1a bis zum Kehrplatz Belagsarbeiten ausgeführt. Während dieser Zeit sind die kantonale Radstrecke sowie die kantonale Wanderroute durch die Sonnackerstrasse gesperrt. Eine Umleitung ist signalisiert. Für den Belageinbau ist eine Sperrung von Donnerstag, 25. Juni 2020 ab 6 Uhr bis Freitag, 26. Juni 2020 um 7 Uhr notwendig. Die Arbeiten sind witterungsabhängig. Über das Verschiebdatum wird vor Ort mit Plakaten informiert.

Palliativ- und Hospiz Zug

Zug Palliativ Zug und Hospiz Zug teilen mit, dass sie am 27. Juni am Vormittag auf dem Landsgemeinde Platz Zug einen Informationsstand betreiben werden. Präsident und Vorstandsmitglieder von Palliativ Zug sowie die Präsidentin von Hospiz Zug erwarten Sie und berichten über die Aktivitäten der beiden Institutionen. Vor Ort werden Kaffee mit Gipfeli verkauft und die kleinen Besucher werden mit Süßigkeiten überrascht. Weitere Infos unter www.hospiz-zug.ch

Belag Südstrasse

Baar Ab heute Montag und bis am Donnerstag hätte der Deckbelag der Südstrasse in Baar eingebaut werden sollen. Aufgrund des schlechten Wetters wird das Vorhaben um eine Woche auf den 22. bis 25. Juni 2020 verschoben. Der Einbau erfolgt somit neu vom Montag, 22. Juni, 5 Uhr, bis Donnerstag, 25. Juni 2020, 5 Uhr. Die Umleitungen werden entsprechend ausgeschildert. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.zg.ch/behoerden/baudirektion/tiefbauamt

Arbeitslosigkeit

Schweiz Die Arbeitslosigkeit ist im Mai trotz der Öffnung von grossen Teilen der Wirtschaft weiter angestiegen – und liegt nun beim hohen Wert von 156'000 Personen. Üblicherweise sollte sie im Mai aufgrund des wärmeren Wetters um rund 5000 Personen zurückgehen. Unter Ausschluss dieser saisonbedingten Schwankungen ist die Arbeitslosigkeit damit seit Februar um mehr als 55'000 Personen angestiegen. Eine derartige Zunahme hat noch niemand von uns erlebt. Betroffen sind nicht nur jüngere Personen, die aufgrund Ausbildungsabschluss oder anderen Gründen auf Stellensuche sind und beim gegenwärtigen Einstellungsstopp der Firmen nur schwer eine Stelle finden. Die Arbeitslosigkeit trifft vielmehr auch zahlreiche ältere Arbeitnehmende. Dies bestätigen auch die Erfahrungen aus der täglichen Gewerkschaftsarbeit: viele haben Firmen Teile des Personals entlassen. Weitere Informationen zum Thema finden Sie auch online unter der Adresse www.sgb.ch

Streckenrekorde zum Schluss

Im Ennetsee wurden gleich vier neue Streckenrekorde aufgestellt

Die dritte Etappe der Zuger-Trophy ging mit einem Knall zu Ende. Im Ennetsee wurden nämlich gleich vier neue Streckenrekorde aufgestellt. Ausserdem ist mit Janina Wüst eine Mountain-Trophy Debütantin die schnellste Mountainbikerin.



Janina Wüst erfuhr durch ihren Trainer Christian Pötzsch von der Trophy. z.V.g.

Sport Myriam Keiser und Doris Nagel-Wallimann lieferten sich ein Zweikampf über die drei Distanzen. Auf der kurzen und mittleren Runde war die Jüngere der beiden die Schnellere. Myriam Keiser gewann über die 2.2 bzw. 5.1 Kilometer. Auf der 14 Kilometer langen Runde siegte Doris Nagel-Wallimann mit neuem Streckenrekord in 56:08 Minuten. Bei den Männern unterbot der Chamer Philipp Arnold die Rekorde auf der kurzen Runde um drei Sekunden und auf der langen um

über drei Minuten. Auf der mittleren Etappe tauchten zwei neue Läufer vom TSV Rotkreuz auf. Angus Fölmli gewinnt - ebenfalls mit neuem Streckenrekord - und damit vier Sekunden vor Roman Renner.

Bekannte Namen

Bei der Mountain-Trophy stehen bekannte Namen zuoberst auf dem Podest. In der Kategorie Running war Philipp Arnold der Schnellste.

Bei den Frauen sicherte sich die Zugerin Conny Odermatt den 1. Platz. Mit dem Rennvelo haben der Zuger Kevin Zürcher und die Luzernerin Claudia Sutter die Strecke am schnellsten überwunden und bei den Mountainbikern sind es Marco Hersche und die Trophy-Debütantin aus Lupfig, Janina Wüst.

Via Trainer zur Trophy

Janina Wüst peilt die Top 10 des Swiss Bike Cup an. Von der Trophy erfuhr sie durch ihren Trainer Christian Pötzsch, welcher der Sponsor der nächsten Zuger-Trophy-Etappe ist. «Seine» Mountain-Etappe von Menzingen über 3,4 Kilometer hoch auf den Chnollen hat vorgestern Montag gestartet. Auch auf dieser Strecke dürfte Janina Wüst mit Potenzial für einen neuen Rekord am Start sein. Weitere Infos unter www.zuger-trophy.ch PD/DW

Besuche wieder möglich

Erfreuliche Entwicklungen lassen seit anfangs Mai Besuche in Pflegeheimen wieder zu

Per 10. Juni hebt die Gesundheitsdirektion das generelle Besuchsverbot für Pflegeheime und Spitäler im Kanton Zug formell auf. Der Schutz der Bewohnenden sowie Patienten steht nach wie vor im Zentrum, weshalb Schutzkonzepte in Kraft bleiben.

Kanton Die Pflegeheime und Spitäler sind dafür verantwortlich, Besuchsregeln zu erlassen, welche an die jeweiligen Voraussetzungen vor Ort angepasst sind. Die Empfehlungen des BAG sind dabei umzusetzen. Die Verantwortlichkeit für die Ausarbeitung der Besuchsregeln liegt bei den jeweiligen Institutionen.

Schutzmassnahmen bleiben

Auch wenn sich die neuen Fallzahlen einer Coronavirus Infektion im Kanton Zug und in der ganzen Schweiz erfreulich präsentieren: Die Bewohnenden von Pflegeheimen sowie die Patienten in den Spitälern müssen nach wie vor speziell geschützt werden. Die hohe Zahl besonders gefährdeten Personen, die in Heimen oder Spitälern zusammenleben, macht dies besonders



Besuche im Kantonsspital sind seit dem 10. Juni wieder möglich. z.V.g.

nötig. Dazu sind auch nach wie vor Schutzkonzepte notwendig, die von den zuständigen Heimärzten genehmigt werden.

Optimale Anpassungen

Durch die Aufhebung des Besuchsverbots haben die Pflegeheime die Möglichkeit, die Besuchsregelungen optimal an die jeweiligen individuellen Voraussetzungen anzupassen. «Wir begrüssen, dass die Pflegeheime diesen Spielraum erhalten. Die Rahmenbedingungen unter-

scheiden sich zwischen einzelnen Pflegeheimen deutlich, etwa was die Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner, deren Gesundheitszustand oder die Räumlichkeiten angeht», führt Peter Arnold, der Präsident von Curaviva Zug aus. «Wir freuen uns, Besuche bei uns empfangen zu dürfen. Der Schutz unserer Patienten bleibt jedoch zentral, weshalb diese Einschränkungen in Kraft bleiben», sagt auch Jonas Zollinger, der Direktor der Hirslanden Andreas Klinik dazu. PD/DW

Der Generationenplatz ist eröffnet

Damit steht der Bevölkerung ein neuer, attraktiver Freizeitort zur Verfügung

Der Generationenplatz in Cham ist eröffnet und lädt Jung und Alt zum Entdecken und Bewegen ein. Da die Eröffnungsfeier abgesagt werden musste, hat sich Cham etwas Spezielles ausgedacht und würdigt den Platz virtuell.

Cham Wo früher ein Parkfeld des Seniorenzentrum Büel war, entstanden mit dem Generationenplatz verschiedene Laufwege, Balancier- und Bewegungsgeräte, an denen alle Generationen Koordination und Gleichgewicht spielerisch trainieren können. Christine Blättler-Müller, Vorsteherin Soziales und Gesundheit, ist stolz auf den neuen Platz: «Endlich ist der Generationenplatz für die Öffentlichkeit zugänglich. Der Platz ist ein Symbol für unsere Anstrengungen, eine le-



Die Eröffnung des Generationenplatzes wird virtuell gefeiert. z.V.g.

benswerte Gemeinde für alle Generationen zu sein.» Eigentlich hätte der Generationenplatz mit einer offiziellen Eröffnung am 13. Juni eingeweiht werden sollen. Durch das

Veranstungsverbot konnten die Feierlichkeiten nicht durchgeführt werden. Damit der Generationenplatz doch noch würdig eröffnet wird, hat die Jugend- und Gemeinwesenarbeit Cham ein Video erstellt (www.cham.ch/generationenplatz), in dem der «Generationenplatz Büel» virtuell gefeiert wird.

Unterstützt durch Hopp-la

Ob Picknick unter der Pergola, Action auf dem Balancierweg oder freies Spiel in der Kreativ-Ecke – der Generationenplatz Büel bietet Möglichkeiten für alle. Die Stiftung Hopp-la hat die Realisierung des «Generationenplatz Büel» fachlich und finanziell unterstützt und liefert auch in Zeiten von räumlicher Distanz Ideen für ein bewegtes Miteinander. Weiteres zur Stiftung unter www.hopp-la.ch. PD/DW

KURZMELDUNGEN

Witz der Woche

Humor Ein wütender Mann schreit seinen Nachbarn an: «Ist das etwa Ihre Katze, die in meinem Garten die ganzen Möhren ausgräbt?» – Brüllt der Nachbar zurück: «Aber selbstverständlich, denken Sie etwa, ich hätte Zeit dafür?»

Gewerbeverband

Kanton Der Gewerbeverband des Kantons Zug bietet allen Gewerblern die Möglichkeit Schnupperlehrplätze kostenlos auszusuchen. Haben auch Sie Schnupperlehre zu vergeben? Dann füllen Sie das Kontaktformular aus, das auf der Homepage aufgeschaltet ist unter www.zugergewerbe.ch. Ihre Kontaktdaten werden dann auf der Website aufgeschaltet. Interessierte Jugendliche können sich dann direkt mit den Anbietern in Verbindung setzen.

Unterschriften sammeln

Kanton Seit dem 1. Juni 2020 dürfen wieder Unterschriften für Initiativen und Referenten gesammelt werden. Per Ende Mai endet der vom Bundesrat verfügte Fristenstillstand, der seit dem 21. März gilt. Ab dem 6. Juni sind auch politische Versammlungen wieder möglich. «Die Zuger Regierung nimmt die vom Bundesrat beschlossenen Lockerungen mit Erleichterung zur Kenntnis. Es liegt im öffentlichen Interesse, dass die demokratischen Institutionen funktionieren», so Regierungsrat Andreas Hostettler.

100-Jährige Schweizer

Schweiz Von 1950 bis 2010 hat sich die Zahl der hundertjährigen und älteren Personen in der Schweiz alle zehn Jahre nahezu verdoppelt. Seit 2012 ist die Zahl stabil. Mittlerweile entfallen zwischen 1500 und 1600 Personen in der Schweiz auf diese Altersgruppe, 80% davon sind Frauen. Ende 2018 war die älteste Person in der Schweiz 110 Jahre alt. Weitere Detailinformationen zu diesem Gesellschaftsthema finden Sie im Internet unter der Adresse www.bfs.admin.ch

Dienstjubiläum

Risch Infolge der Covid-19 Pandemie waren die vergangenen Wochen und Monate geprägt durch markante Begrenzungen und Einschränkungen in der Bewegungsfreiheit. Zwischenzeitlich haben Bund und Kantone merkliche Lockerungen kommuniziert, wobei auch grössere Versammlungen wieder erlaubt werden. Gemäss Vorgaben des Bundes per 6. Juni müssen für grössere öffentliche Veranstaltungen jedoch weiterhin Schutzkonzepte erstellt und umgesetzt werden. Konkret bedeutet dies, dass Distanz- und Hygieneregeln zu beachten sind. Sofern diese nicht eingehalten werden können, so ist eine Rückverfolgbarkeit von engen Kontakten (Contact Tracing) zu gewährleisten. Die Organisatoren der Bundesfeier sind zum Schluss gekommen, dass solche Massnahmen schwierig umzusetzen sind und den Charakter des Anlasses zu negativ beeinflussen. Entsprechend wird die Bundesfeier vom 31. Juli 2020 abgesagt. Der Vorstand von Risch Tourismus sowie der Bürgerrat Risch wünschen weiterhin gute Gesundheit und freuen sich auf zahlreichen Besuch an der Bundesfeier 2021.